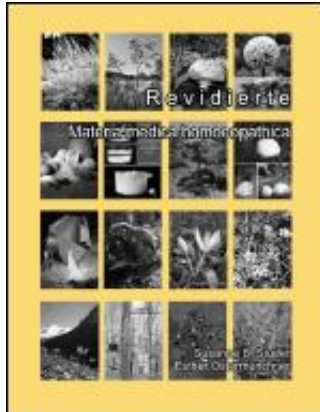


Studer / Ostermünchner Revidierte Materia medica homoeopathica - Band 1

Leseprobe

[Revidierte Materia medica homoeopathica - Band 1](#)

von [Studer / Ostermünchner](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b2350>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



ABSINTHIUM



LEITMOTIV — PRIMÄRE PSORA

Welche „Conditio humana“ lehnt er ab?
Wo wünscht er sich Vollkommenheit?

Absinthium lehnt es ab, in die für uns Menschen unübersichtliche, oft chaotisch scheinende „gottgegebene Ordnung“ des Lebens eingebunden zu sein. Er will nicht das Chaos des schöpferischen Prozesses nachvollziehen, sondern die Welt nach seiner eigenen abstrakten und vollkommen symmetrischen Ordnung einteilen. Dabei übersieht er, dass Symmetrie gleichbedeutend ist mit Spiegelgleichheit. Sie ist also etwas Künstliches und entlarvt einen Mangel an Kreativität. Sie erstickt die spontanen Kräfte der Intuition und der Phantasie und schafft eine lediglich vordergründige Einheit. DDS

Wo erlebt er deshalb ein Nichtgenügen, einen Verlust?

Absinthium verliert dadurch die Möglichkeit, mit der sich ständig verändernden, chaotischen und asymmetrischen Welt in Beziehung zu treten Th 1. Seine Geschäftigkeit wird ergebnislos Th 16, er wird phantasielos, stumpf, geistig benommen Th 19.

Was empfindet er infolge der Ablehnung als Bedrohung oder als Strafe ?

Die Prüfungssymptome zeigen, dass Absinthium von schrecklichen Halluzinationen heimgesucht wird Th 1, 9, 10. Es ist, als ob die von ihm negativ besetzte Phantasiewelt bunt und bedrohlich zurückschlagen würde.

Worauf richtet sich der Fokus der inneren Aufmerksamkeit?

Absinthium reagiert empfindlich auf jede Form von Asymmetrie, Chaos oder Ungeordnetheit. Er begegnet dem Bereich von phantasievollen Gestalten negativ und ablehnend. Auf künstlerisch arbeitende Menschen, eifrige Bastler oder erfinderische Kinder reagiert er ängstlich bis aggressiv.

Wie könnte sich ein bewusster Umgang mit der Grundproblematik darstellen?

Jemand, der den Anspruch erhebt, seinen eigenen Bereich sehr exakt aufgeräumt zu halten, könnte so weit kommen, die weniger symmetrischen Ordnungsbegriffe seiner Mitbewohner zu tolerieren. Um sein Verlangen nach Symmetrie zu befriedigen und dennoch etwas Kreatives hervorzubringen, könnte er sich z.B. der Mandala-Malerei widmen.

MIASMATISCHE DYNAMIK — SEKUNDÄRE PSORA

Absinthium **leidet** daran, dass die Welt nicht nach seinen Vorstellungen symmetrisch geordnet ist. Der Patient beklagt sich wahrscheinlich über die Unordnung, die er überall ertragen muss. Er fühlt sich von lauter Chaoten umgeben. Die Phantasiewelten anderer Menschen kann er nicht verstehen.

Sein Bericht in der Praxis kann abstrus oder delirös wirken. Er erzählt möglicherweise unzusammenhängend, aber dennoch geschwätzig Th 3. Er reagiert — wie andere Drogenmittel — überempfindlich auf alle möglichen Sinneseindrücke Th 14. Absinthium fühlt sich bedrängt und bedroht, er glaubt z.B., von eingebildeten Feinden oder Soldaten verfolgt zu werden Th t. Er sieht groteske Tiere, oder Katzen und Ratten in allen Farben Th 1.

Er ist erregt und ruhelos, kann es kaum an einem Ort aushalten Th 15. Er leidet möglicherweise unter Klaustrophobie Th 11.

Jeder Kontakt mit instinktiven oder emotionalen Verhaltensweisen macht ihm Angst, darum wird ihm auch die Beziehung zum Mitmenschen schwer fallen. Sexualität ist für ihn etwas Bedrohliches.

MIASMATISCHE DYNAMIK — TERTIÄRE PSORA

Egotrophie

Wenn Absinthium seinen **Anspruch an Vollkommenheit** realisieren will, gibt er sich sehr ruhig, er hat sogar das Gefühl, als ob das Gehirn gerundet und symmetrisch wäre Th 5. Besänftigt lässt er sich in einen schönen Traum sinken Th 8. Er leidet nicht mehr am Durcheinander, sondern konstruiert eine harmonische Welt.

Er fühlt sich in dieser Phase als Hüter einer über allem stehenden Ordnung, die er anderen aufdrängt. Er empfindet die Leblosigkeit seiner Umgebung, die er auf diese Weise erschafft, nicht als störend. Wir stellen uns einen kalten Militaristen vor, der Befriedigung findet im symmetrischen Aufstellen der ihm anvertrauten Untergebenen. Er ist zwanghaft geschäftig und organisiert, so ordnet er z.B. sogleich Einzelheiten, wenn er irgendwo warten muss Th 16.

In der **Kompensation seines Verlust-Erlebens** behandelt er seine chaotische Umwelt herablassend und will mit ihr nichts zu tun haben Th 1. Denkbar ist, dass er seine eigenen Phantasien kultiviert. Diese wirken in ihrer Ordentlichkeit auf uns womöglich kleinkariert.

Egolyse

Wenn Absinthium sich resigniert vom wirren Kuddelmuddel der Welt zurückzieht, wird sein Gehaben schwachsinnig, er verliert das Gedächtnis für das, was er gerade getan hat, was sich kürzlich ereignete Th 13, geistig stumpft er ab, körperlich tritt Anästhesie auf Th 14. Eine Patientin berichtet: "Als Kind war mir Symmetrie dermassen wichtig, dass ich die Schuhbänder mit dem Zentimetermass binden musste, damit beide Schlaufen gleich lang wurden. Ich ging sogar so weit, wenn ich das eine Knie aufgeschlagen hatte, mir willkürlich am anderen Knie dieselbe Verletzung beizufügen".

Der Wahn, eine abstrakte Ordnung zu schaffen, geht hier bis zur Selbstverstümmelung. Eine weitere Möglichkeit des Rückzugs ist das Nachgeben gegenüber den Wahnvorstellungen, wir sehen dann einen Delirium-tremens-Patienten, der statt der sprichwörtlichen weissen Mäuse bunte Katzen und Ratten sieht Th 18.

Alterolyse

Die anderen Menschen sind chaotisch und stören ständig seine Ordnung, Absinthium fühlt sich verfolgt und reagiert darauf reizbar, gewalttätig, brutal Th 1.
Wir stellen uns einen wütenden Alkoholiker vor, der alles zu vernichten versucht, was Phantasie oder Chaos ausdrückt, der aus diesem Grund z.B. gewalttätig wird gegen seine Kinder.

THEMENLISTE

1. Mitmenschen

Will mit niemandem etwas zu tun haben. A 5
Gemüt; angefeindet zu werden, meint. Rep
Schreckliche Halluzinationen, er sieht alle Arten von Tieren, Katzen und Ratten in allen Farben, groteske Tiere, fantasiert, dass er von Soldaten verfolgt werde, usw. A 57
Schreckliche Halluzinationen von Leuten, die ihn verfolgen. A 56
Gesichts- und Gehörshalluzinationen, dass er von eingebildeten Feinden verfolgt werde; Halluzinationen verschiedener Art, von nackten Frauen, usw. A 58
Stumpfheit, abwechselnd mit gefährlicher Gewalttätigkeit. He 2.1
Brutalität, geistige Stumpfheit, Wahnsinn. He 1.2
Reizbarkeit. A 62

2. Kleptomanie A 11

3. Sprache

Geschwätzigkeit. A 61
Unzusammenhängende Sprache. A 74
Schwache Stimme, zögerliche Sprache. A 82
Zunge vorgestreckt, fühlt sich dick an, kann nicht deutlich sprechen. A 23

4. Mord und Tod

Gemüt, Furcht; Töten, vor dem. Rep
Furcht vor Ermordung. A60
Schwachsinniges Gehabe, sorgt sich nicht darum ob sie stirbt oder nicht. A 6
Träume von Verstorbenen, die aus dem Grab auferstehen, Verm
Hysterische Krämpfe; allgemeine Rigidität der Glieder, gefolgt von unregelmässigen Konvulsionen, begleitet von einem heftigen Gefühl von Bedrückung, das den Patienten zwingt, die Hand auf die Brust zu legen, als ob er dort ein schweres Gewicht hätte; im gleichen Moment fuhr er hoch, schrie laut auf und wünschte zu sterben; die konvulsiven Krämpfe wurden gewöhnlich von einer zeitweiligen Gelassenheit abgelöst, und so ging es abwechselnd weiter, länger als eine Stunde. A 88
A 66

5. Sehr ruhig, als ob das Gehirn gerundet und symmetrisch wäre. A4

6. Ruhe und Gelassenheit

(...) die konvulsiven Krämpfe wurden gewöhnlich von einer zeitweiligen Gelassenheit abgelöst (...) A 88 A4

7. Asymmetrie

Pupillen ungleich vergrössert. Rep
Unregelmässiger Herzschlag. A 83
Extremitäten; Koordinationsstörung, Asynergie; untere Gliedmassen; seitwärts zu treten, Drang. Rep
Atmung; unregelmässig. Rep

8. Besänftigt wie beim Versinken in einen schönen Traum. A3

9. Erschreckende Visionen. A 2

Angsterregende Halluzinationen. A 54
Heftiges Entsetzen; erschreckende Visionen. He 1.5

10. GemUt; Delusion; Teufel; sieht. Rep

11. Gemüt; Furcht; engen Raum, in einem, Klaustrophobie. Rep

12. Sexualität, Sexualorgane

(...) Halluzinationen verschiedener Art, von nackten Frauen usw. A58
Frühzeitige Menopause. Boe
Spermatorrhoe mit schlaffen Geschlechtsteilen. He 22.1
Gemüt; empfindlich, überempfindlich; Klimakterium, im. Rep
Feminin; Abort, Fehl- oder Frühgeburt. Rep

13. Gedächtnisverlust

Schwaches Gedächtnis. A 64
Vergisst, was sich kürzlich ereignete, Cl 1.2
Nachdem er sich (von einem epileptischen Anfall) He 1.1 erholt hatte, hatte er keine Erinnerung daran, das Gift genommen zu haben, noch an den Grund, warum er dies getan hatte.
A 7

14. Anästhesie oder Überempfindlichkeit

Sehr deutliche Anästhesie. A 103
Allgemeine Erregung des Empfindungsvermögens. A 104
Unempfindlichkeit (mit Konvulsionen) A 12
A 105

15. Erregung, Ruhelosigkeit

Gemüt; krabbelt, rollt; Fussboden, auf dem. Rep
Gemüt; Gefühlsspannung, erregbar; Neigung zu; Kindern, bei. Rep
Schlaflosigkeit bei Kindern. Rep
Sehr heftige Erregung. A 97
He 37.1

16. (Ergebnislose) Geschäftigkeit

Übergeschäftigkeit; ordnet sogleich Einzelheiten, wenn er irgendwo warten muss, Verm
Gemüt; geschäftig, beschäftigt; ergebnislos. Rep

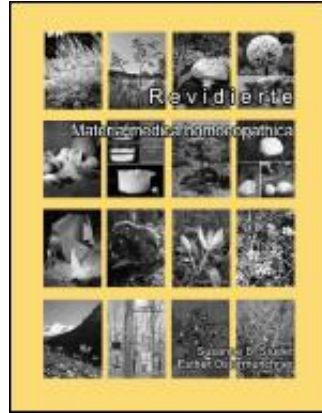
17. Gemüt; Träume; Kind, Kinder; über. Rep

18. Schreckliche Halluzinationen, er sieht alle Arten von Tieren, Katzen und Ratten in allen Farben, groteske Tiere (...) A 57

A 59

19. Benommenheit, Verlust des Bewusstseins, Wahnsinn

Trunkenheit. A 1
Plötzlicher Verlust des Bewusstseins. A 8
Schwachsinniges Aussehen. A 21
Allgemeine geistige Inkohärenz. A 63
Benommen, wenn sie aufsteht. A 15
A 9,10



Studer / Ostermünchener

[Revidierte Materia medica
homoeopathica - Band 1](#)

398 Seiten, kart.
erschienen 2002



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de